

Bruno Pezzey: Österreichs unvergessenes Fußball-Idol wäre morgen 60 Jahre alt geworden

Utl.: Fußballer-Gewerkschaft gedenkt mit einer jährlichen Gala

Am 31.12.2014 jährte sich der Todestag von Österreichs Parade-Fußballer, Vorbild und Aushängeschild Bruno Pezzey zum zwanzigsten Mal. Morgen, am 3. Februar 2015, knapp fünf Wochen später, hätte der gebürtige Vorarlberger und ehemalige Frankfurt- und Bremen-Legionär, Nationalteamspieler und U21-Teamchef seinen sechzigsten Geburtstag gefeiert.

Die Vereinigung der Fußballer (VdF), eine Fachgruppe der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe (GdG-KMSfB), und ihre Mitglieder gedenken an diesem Tag einem ganz Großen ihrer Zunft, der in Bregenz und Innsbruck zu einem unvergessenen Spieler der Österreichischen Fußball-Bundesliga wurde.

Anlässlich der runden Gedenktage gab es zahlreiche Erinnerungsgeschichten von heimischen Medien. Die VdF freut sich darüber, unter Anwesenheit unzähliger hochkarätiger und aktueller Profi-Fußballer, alljährlich die Erinnerung an Bruno Pezzey hochhalten zu können. Im Rahmen der Bruno-Gala werden seit 1997 die Top-Akteure der jeweils abgelaufenen Saison von den Bundesligaspielern gewählt und mit der Bruno-Trophäe - gestaltet von und mit einem Kristall von der Firma Swarovski in Absprache mit seiner Familie - ausgezeichnet. Diese Trophäe mit dem Porträt von Bruno Pezzey wird mittlerweile in 11 Kategorien verliehen. Sie findet auf Einladung von Wiens Bürgermeister Michael Häupl seit 2011 in einem einzigartigen und für den Fußball ehrwürdigen Ambiente statt: dem Wiener Rathaus. In diesem Jahr geht die Verleihung am 30. August 2015 und bereits zum neunzehnten Mal über die Bühne. Es wird wiederum ein Stelldichein der Österreichischen Fußballerfamilie geben.

Wenn also Bruno Pezzey morgen einen runden Geburtstag gefeiert hätte, dann stehen mittlerweile auch 155 Bruno-Trophäen in den Vitrinen vieler Großer des heimischen Fußballsports (und teilweise ehemaliger Wegbegleiter von Bruno Pezzey). Top-Spieler wie Heribert Weber, Walter Schachner, Toni Polster, Ivica Vastic, Alexander Manninger, David Alaba, Marc Janko, Kevin Kampl und viele andere Preisträger mehr werden dadurch daran erinnert, welch großartiger Fußballer, Trainer und Mensch mit ihm viel zu früh aus dem Leben schied.